

Schulleiternrat der Waldschule Schneeren

Vorsitzende: Ina Hartwig,

Rötzberg 2, Schneeren

Tel.: 0175/2410310

Wir bitten Sie, diese Stellungnahme den Damen und Herren des Rates zur Verfügung zu stellen, insbesondere zur Sitzung des Schulausschusses am 17.07.14.

An den Herrn Bürgermeister Sternbeck und alle Mitglieder des Rates
und des Schulausschusses der Stadt Neustadt

Beschlussvorlage 057/2014 – Stellungnahme des Schulleiternrates der Waldschule für die Elternschaft in Schneeren

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Schulleiternrat der Waldschule Schneeren nimmt hiermit unaufgefordert Stellung zu der geplanten Schulzusammenlegung Mardorf / Schneeren wie in der Beschlussvorlage 057/2014 dargestellt.

Wir sprechen uns deutlich für den Fortbestand der Waldschule Schneeren aus. Nur hier sehen wir die Fortsetzung einer qualitativ hochwertigen Schularbeit gewährleistet.

Ausgangslage der gesamten Diskussion war die Sicherung der Qualität an kleinen Grundschulen und nicht die Beurteilung anhand vorhandener Gebäude, zumal das Schulgebäude Schneeren den Ansprüchen einer modernen Grundschule entspricht. Die Waldschule verfügt über ausreichende Raumkapazitäten und es steht eine Turnhalle für den Schulsport zur Verfügung. Die Gebäudesubstanz ist in Ordnung. Vor allem spricht für die Waldschule Schneeren, dass ein qualifiziertes, intaktes Kollegium inklusive einer sehr motivierten Schulleitung die Qualität in dieser Schule sicherstellt. Nachweislich sind die Grundschüler auf die weiterführenden Schulen sehr gut vorbereitet und zeigen keinerlei Schwächen beim Besuch der Schulen in Neustadt.

Die Waldschule Schneeren hat über Jahre nachfolgende Schulentwicklungsprojekte – vom MK ausgezeichnet und gefördert – belegt:

Sportfreundliche Grundschule (die einzige im Neustädter Raum, die diese Zertifizierung bereits zum zweiten Mal trägt): Niedersächsisches Kultusministerium und Landessportbund Niedersachsen verleihen dieses Zertifikat für einen Zeitraum von 3 Jahren (dann kann man sich erneut bewerben) für hervorragende Leistungen und besonderes Engagement in der Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen durch vielfältige Sport- und Fitnessangebote.

Umweltschule in Europa (als einzige Grundschule überhaupt und als einzige Schule im Neustädter Raum, die diese Auszeichnung bereits zum zweiten Mal trägt)

2011: 1. Auszeichnung (auch Gymnasium Neustadt)

2013: 2. Auszeichnung

2015: wird die 3. Auszeichnung erwartet mit laufenden Projekten des zweijährigen Handlungszeitraums (2013-2015). Es handelt sich um ein Prädikat, das die internationale Stiftung für Umwelterziehung, in Deutschland, vertreten durch die Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung, verleiht. Im Rahmen des internationalen Projektes Umweltschule in Europa-internationale Agenda 21 Schulen werden Schulen ausgezeichnet, die besondere Anforderungen an Umwelterziehung und umweltgerechtes Verhalten erfüllen. Das heißt, hier werden Schulen für besondere Leistungen bei der Erarbeitung von Nachhaltigkeitsprozessen in und außerhalb des Schulgeländes ausgezeichnet. Die Entwicklung umweltverträglicher Schulen und die Förderung der Bildung für nachhaltige Entwicklung stehen bei diesem Schulentwicklungsprojekt im Fokus.

Musikalische Grundschule Niedersachsen (als einzige Schule / Grundschule im Neustädter Raum): Niedersächsisches Kultusministerium und Bertelsmannstiftung intendieren mit diesem Schulentwicklungsprojekt die fächerübergreifende feste Verankerung von musikalischen Elementen in den Schulalltag sowie die Schülerinnen und Schüler mit allen Sinnen für Musik zu begeistern. Somit ergänzt das Projekt das Engagement Niedersachsens Kinder für das gemeinsame Musizieren zu begeistern und Musik nachhaltig und langfristig in den schulischen Strukturen zu verankern. Hier ist besonders zu erwähnen, dass von 25 teilnehmenden Schulen der Region Hannover 5 Schulen wegen der Belastungen und des Umfangs des Projekts aufgegeben haben. Die kleine Waldschule war der Aufgabe gewachsen und ist zertifiziert worden. Das geht nur mit einem intakten Kollegium unter motivierter Schulleitung.

Gesund Leben Lernen (Die Waldschule wird am 30.09.2014 als einzige Grundschule im Neustädter Raum zertifiziert; die KGS ist bereits als Gesunde Schule zertifiziert). Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt der gesetzlichen Krankenkassen, der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V: Das Ziel liegt darin, die Organisation Schule zu einer gesunden Lebenswelt für alle in ihr Arbeitenden und Lehrenden zu entwickeln. Im Rahmen dieses Projekts hat die Schulgemeinschaft unter anderem auf dem Schulhof eine Sitzschlange und ein Hochbeet errichtet. Die Finanzierung erfolgte über Sponsorengelder (2.000,00€ über die Westfalica Gruppe für Bewerbung mit Sitzschlange, Hochbeet, Kastanienbaum; 1.000,00 € Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau; Sponsoring über GLL: Steine für Hochbeet).

Schule mit sensomotorischem Schwerpunkt (einzige im Neustädter Raum): Wissenschaftliche Studien belegen die Wichtigkeit der kindlichen Wahrnehmungs- und Bewegungsentwicklung (Sensomotorik) im Hinblick auf Wohlfühlen, LERNEN und Verhalten des Kindes. Studien zeigen weiterhin, dass Schülerinnen und Schüler mit Gleichgewichtsschwierigkeiten deutlich schlechtere Schulnoten haben. Deshalb sind ab 2014/2015 nach bereits erfolgter entsprechender Fortbildung des Kollegiums Übungen für die Schülerinnen und Schüler tägliches Programm zur Gleichgewichtsschulung.

Diese Projekte sind schulbezogen und nicht übertragbar. Diese Zertifizierungen, die der Qualitätssicherung dienen, können nicht einfach vom Kollegium an eine andere Schule mitgenommen werden. Sie müssten neu anfangen. Dies dient nicht der

Motivation der Lehrerschaft und der Kinder, die an diesen Projekten mitgearbeitet haben, und schon gar nicht der Qualitätssicherung für die Schule.

Darüber hinaus verfügt die Waldschule über eine ansprechende und abwechslungsreiches **Schulhofausstattung**, die in den letzten Jahren mit Hilfe von Sponsorengeldern in einer Gesamthöhe von 12.350,-- € gestaltet wurde. Hier seien nur beispielhaft das Sponsoring für die Supernova (Spielgerät, das die Region Hannover über die Teilnahme der Waldschule am Projekt "Gesund essen-täglich bewegen" im Wert von 4.500,-- € sponsorte) und durch die Westfalica Gruppe für die Bewerbung mit Brückenjahr (2.000,-- €, wobei die Hälfte für Kletterbaum auf Schulhof, Rest für Musikinstrumente und Moonhopper verwendet wurde) genannt.

Seit 2008 folgt die gemeinsame Unterrichtung der Jahrgänge 1 und 2 einem professionell erarbeiteten pädagogischen Konzept (**Arbeiten in der offenen Eingangsstufe**). Dieses pädagogische Konzept passt sich optimal an die heutigen Gegebenheiten der Schülerinnen und Schüler an, holt sie dort ab, wo sie stehen, und lässt viel Raum für Differenzierung, die insbesondere im Rahmen der Inklusion vorausgesetzt und erwartet wird. Die Eingangsstufe ist unbedingt von einer Kombiklasse zu unterscheiden. Das Arbeiten in der offenen Eingangsstufe wird auch im neuen Schuljahr, in dem die Eingangsstufe wegen der hohen Schülerzahl geteilt wird, selbstverständlich beibehalten.

Nicht unerwähnt bleiben soll auch die Einführung und Fortführung des **Brückenjahres**. Hier lernen die Kindergartenkinder im letzten Schuljahr über die Teilnahme am Sport- und Schwimmunterricht sowie eine 1 Stunde „Fit für die Schule“ den Schulalltag kennen.

In Mardorf wurde dergleichen nichts initiiert. Die Schulleiterstelle ist vakant und das Kollegium ist ausgedünnt. Aus Sicht der Eltern kann dort die in Schneeren vorhandene Qualität nicht garantiert werden. Wir weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass das Institut für pädagogische Beratung in Münster sich für den Erhalt des Schulstandortes Schneeren ausgesprochen hat. Das Institut wurde beauftragt, eine Empfehlung zu erarbeiten. Ein Abstellen auf die Gebäudesubstanz ist für uns daher fragwürdig und hat auch nichts mit einer Schulqualität zu tun. Sie entspricht der Ankündigung der Politik, die Meinung des Institutes zu verarbeiten. Das Institut hat bei der Vorstellung des Zwischenberichts geäußert, dass die Waldschule mit Leben gefüllt sei und die pädagogische Arbeit einschließlich Projektarbeit überzeuge. Wir möchten, dass diese Schule fortbesteht.

Bei einer Abfrage des Elternwillens nach § 106 Abs. 5 Nr. 2 Nds. Schulgesetz würden die Erziehungsberechtigten gleichlautend antworten.

Mit freundlichen Grüßen

Der Schulleiternrat der Waldschule Schneeren, vertreten durch die Vorsitzende Ina Hartwig

